

Bericht:

Als Anlage wird der 3. Finanzbericht 2012 der Stadt Schortens vorgelegt.

Nachdem die Fachbereiche im September die voraussichtlichen Jahresergebnisse der jeweiligen Produkte und Leistungen geschätzt haben, wird eine Verschlechterung des Jahresfehlbetrages um 63,4 T€ auf 1.474,1 T€ prognostiziert. Gegenüber dem 2. Finanzbericht 2012 (SV-Nr. 11//0352, Finanz- und Wirtschaftsausschuss vom 12.09.2012) verbessert sich das Ergebnis um 94,9 T€ (prognostizierter Jahresfehlbetrag 2. Finanzbericht 2012= 1.569,0 T€; 3. Finanzbericht 2012= 1.474,1 T€).

Auf der Aufwandsseite ist die Tarifierhöhung von insgesamt 2,95 % nur mit 1,5 % eingeplant worden. Durch die Neugründung der Krippengruppen in Schortens und Roffhausen sowie der Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen sind zusätzliche Personalkosten einzuplanen. Die dem gegenüberstehenden Benutzungsentgelte können die Kosten nicht decken.

Auf der Ertragsseite fallen auch weiterhin wegen der Teilschließung im Aqua Toll erhebliche Benutzungsentgelte weg. Im Bereich des zu erwartenden Steueraufkommens wird zu diesem Zeitpunkt ein Mehrertrag prognostiziert. Die Konzessionsabgabe Strom und Gas fallen geringer aus.

Der Bericht ist in drei Teile unterteilt.

Der erste Teil (1. Fazit zum Gesamthaushalt im Zeitraum 1. bis 3. Quartal 2012) gibt einen allgemeinen Überblick der Ertrags- und Aufwandsseite nach Ablauf der drei Quartale 2012

...

-2-

Im zweiten Teil (2. Prognostizierte Jahressalden im Zeitraum 1. bis 3. Quartal 2012) sind die voraussichtlichen positiven und negativen Budgetabweichungen der einzelnen Teilhaushalte sowie der prognostizierte Jahresfehlbetrag in tabellarischer Form dargestellt.

Im dritten Teil (3. Gründe für die Abweichungen in den einzelnen Teilhaushalten) sind die Budgetabweichungen pro Teilhaushalt und Produktnummer erläutert.